

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von Dienstkleidungen.

Das schweizerische Landwirtschaftsdepartement eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung der nachbezeichneten Uniformstücke für das Personal des eidg. Hengsten- und Fohlendepots in Avenches:

50 Paar Stiefelhosen aus Grenzwächterdiagonal, schwarz passepoiliert und mit Besatz.

50 Blusen aus Grenzwächtermantelstoff, mit Umlegkragen, Krawatte und Gurt.

50 Mützen, Stoff und Form nach Modell.

12 Pellerinen aus graumeliertem Grenzwächtermanteltuch (so lang, dass sie beim Reiten bis auf den obern Rand des Steigbügels reichen).

Eine Musteruniform kann im eidg. Bekleidungsmagazin auf dem Beundenfeld in Bern besichtigt werden.

Tücher und Konfektion unterliegen der eidgenössischen Kontrolle.

Massabnahme für jeden Einzelnen, allfällige Korrekturen, Bezeichnung eines jeden Kleidungsstückes mit Buchstaben und Nummer, sowie Verpackung und Transport nach Avenches fallen zu Lasten des Lieferanten.

Lieferungstermin: 15. Dezember 1912.

Lieferungsangebote sind bis zum **15. Oktober** an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Bern, den 16. September 1912.

(2.)

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Kriegsmateriallieferung.

Wegen Nichtkonvenienz der Preisofferten für nachverzeichnete, auf die erste unterm 13. Juli 1912 erfolgte Ausschreibung und infolge Weglassung von Bestandteilen beim Bastgeschirr wird über diese Lieferung eine zweite Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften und erforderlichen Angebotformulare können von der kriegstechnischen Abteilung bezogen werden.

Denjenigen Offertenstellern, die bei der ersten Konkurrenzausschreibung auf nachverzeichnete Artikel Angebote eingereicht haben, werden die Formulare ohne weiteres zugesandt.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Kriegsmaterial“ **franko bis zum 30. September 1912** an unterzeichnete Abteilung einzureichen.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Abteilung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen und verstehen sich netto ohne Skonto.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Abteilung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Abteilung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Abteilung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe	Bedarf	Gegenstand	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell
I.	1200	Doppelte Scheidentaschen	Modell 1898. *
II.	580	Offiziersreitzeuge	Ordonnanz 1900. *
„	400	Paar Kummetschirre zum Fahren vom Sattel aus	Ordonnanz 74/94. *
„	500—700	Bastgeschirre	Zeichnung und Modell. *
„	1000	Paar Gurtrückhaltstrippen für Bastgeschirre	Zeichnung und Modell. *
„	1253	Sanitätstaschen neues Modell.	
X.	350	Tornister für Offiziere	Modell 1899. *

Die eventuelle Reduktion obiger Stückzahlen wird vorbehalten.

Bern, den 18. September 1912.

(2..)

Kriegstechnische Abteilung.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Bauschmiede-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Gipser-, Maler- und Tapezierarbeiten, sowie über die Walzeisenlieferung zu einem Zollgebäude an der Weilstrasse in Riehen wird Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Riehen aufgelegt. Am 1. Oktober wird dort ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung zur Auskunfterteilung anwesend sein.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Riehen-Weil“ bis und mit 4. Oktober nächsthin franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 21. September 1912.

(2.).

Ankauf von Heu und Stroh.

Das eidg. Oberkriegskommissariat hat die Absicht, Heu und Stroh anzukaufen.

Angebote sind der unterzeichneten Amtsstelle, von welcher auch die Lieferungsvorschriften bezogen werden können, schriftlich einzureichen.

Bern, den 14. September 1912.

(3..).

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Stellen-Ausschreibungen.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Kontrolleur beim Hauptzollamt Verrières.

Erfordernisse: Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben, eventuell bereits eine Kontrolleur- oder Einnehmerstelle versehen.

Besoldung: Fr. 3700 bis 4800.

Anmeldungstermin: 5. Oktober 1912.

(2.).

Anmeldung an: Zollkreisdirektion in Lausanne.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|--|--|
| 1. Briefträger in Lausanne. | } Anmeldung bis zum 5. Okt. 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Posthalter in Broc-fabrique. | |
| 3. Posthalter in Landeron. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1912 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | |
| 4. Postbureauchef in Basel. | } Anmeldung bis zum 5. Okt. 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 5. Zwei Briefkastenleerer in Olten. | |
| 6. Posthalter und Briefträger in Würenlingen. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1912 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | |
| 7. Postdienstchef in Luzern. | } Anmeldung bis zum 5. Okt. 1912 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 8. Postcommis in Brunnen. | |
| 9. Briefträger in Töss. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich. | |
| 10. Postbureaudiener in Landquart. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1912 bei der Kreispostdirektion in Chur. | |
-

- | | |
|---|--|
| 1. Zwei Postcommis in Genf. | } Anmeldung bis zum 28. Sept. 1912 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Postbureaudiener in Versoix. | |
| 3. Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 28. September 1912 bei der Kreispostdirektion in Bern. | |
| 4. Postcommis in Olten. Anmeldung bis zum 28. September 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 5. Postcommis in Zofingen. Anmeldung bis zum 28. September 1912 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | |
| 6. Postcommis in Dietikon. Anmeldung bis zum 28. September 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich. | |
| 7. Postbureauchef in St. Gallen. Anmeldung bis zum 28. September 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | |
-

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Lausanne. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist in Pregny. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 3. Fünf Telegraphengehülfinnen in Bern. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
-

1. Telephongehülfe I. Klasse in Genf. Anmeldung bis zum 28. September 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist in Interlaken (2. Ausschreibung; Gelegenheit zur Mitarbeit an den Telephongeschäften). Anmeldung bis zum 28. September 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
-

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:

Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

Preis Fr. 6. 50.

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshülfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

Stämpfli & Cie., Bern.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.09.1912
Date	
Data	
Seite	378-382
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 747

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.